



AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU GÖTTINGEN

Göttingen, den 18. November 2016

Von der Rechtsgeschichte bis zu den Musicals

Göttinger Akademie verleiht Brüder Grimm-Medaille an Michael Kunze

Göttingen. Die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen wird auf ihrer **Jahresfeier** am Samstag, dem **26. November 2016, um 10:30 Uhr in der Aula der Universität** Göttingen, Wilhelmsplatz 1, **Michael Kunze** mit der Brüder Grimm-Medaille auszeichnen. Mit der Medaille werden Persönlichkeiten geehrt, die sich über Jahre hinweg um die philologisch-historische Forschung verdient gemacht haben, aber hauptberuflich nicht der wissenschaftlichen Arbeit verpflichtet sind. Kunze studierte Jura, Geschichte und Philosophie, ist Doktor der Rechte und betreibt seit 40 Jahren rechtshistorische Forschungen. Derzeit arbeitet er an einer Biografie des Juristen Rudolf von Jhering. Über dessen Zeit als Student in Göttingen wird Kunze auf der Jahresfeier den Festvortrag halten.

Hauptberuflich feiert Kunze weltweit Erfolge als Schriftsteller und Dramatiker, Buch- und Fernsehautor, Liedertexter und Librettist. In den vergangenen Jahren schuf er die DramaMusicals „Elisabeth“, „Tanz der Vampire“ und „Mozart!“. Aus seiner Feder stammen die deutschen Versionen internationaler Bühnenshits wie „Evita“, „Cats“, „Phantom Of The Opera“, und seine Texte haben die Karrieren von Interpreten wie Udo Jürgens, Julio Iglesias, Jürgen Drews und Münchner Freiheit geprägt.

In diesem Jahr wird es auf der Jahresfeier auch einen zweiten Vortrag geben: **Dr. Else Starkenburg**, ausgezeichnet mit dem Physik-Preis 2016 der Göttinger Akademie, spricht über „Milchstraßenarchäologie“. In dem Vortrag wird sie zeigen, wie man aus der Beobachtung von Sternen verschiedenen Alters die Geschichte der Galaxie rekonstruieren kann.

Einblicke in die Göttinger Akademie sind vom Präsidenten der Akademie, **Prof. Andreas Gardt**, zu erwarten. Das Grußwort auf der bedeutendsten Akademie-Veranstaltung des Jahres spricht der Niedersächsische Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz **Stefan Wenzel**.

Auf der Festveranstaltung werden folgende Preise vergeben:

Hanns-Lilje-Preis 2016: Sarah Schulz, Erlangen, und Markus Lau, Freiburg (Schweiz), in Anerkennung ihrer Arbeit *Der gekreuzigte Triumphator. Eine motivkritische Studie zum Markusevangelium*.

Hans-Janssen-Preis 2016: Robert Skwirbli, Berlin, in Anerkennung seiner Arbeit „*Questa roba farebba figura in Germania!*“ *Altitalienische Gemälde in Preußen 1797-1830. Studien zu Kunstverständnis und Kulturpolitik, Handelsbeziehungen und Personennetzwerken im nachrevolutionären Europa*.

Physik-Preis 2016: Dr. Else Starkenburg, Potsdam, und Dr. Christoph Karrasch, Berlin, für ihre innovativen Beiträge zur Lösung von quantenmechanischen Vielteilchenproblemen, insbesondere für ihre bahnbrechende Erweiterung der Dichtematrix Renormierungsgruppe, welche die Anwendung dieser Methode bei endlichen Temperaturen möglich gemacht hat.

Chemie-Preis 2016: Prof. Dr. Shigeyoshi Inoue, München, für seine herausragenden und originellen Forschungsarbeiten zur Chemie niedervalenter Verbindungen der Hauptgruppenelemente, insbesondere des Siliciums.

Biologie-Preis 2016: Dr. Zongjun Yin, Nanjing, für seine bahnbrechenden Forschungen über den Ursprung der Metazoa und deren frühen fossilen Bericht im Ediacarium von China.

Brüder Grimm-Medaille 2016: Dr. Michael Kunze, Hamburg, für seine herausragenden Forschungsleistungen auf dem Gebiet der Rechtsgeschichte

Kontakt:

Adrienne Luchte,
Tel.: 0551/39-5338;
E-Mail: aluchte1@gwdg.de